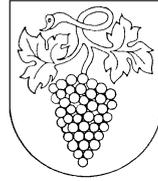


Gemeinde Weingarten (Baden)
Vorlage Nr.: 1468/2021/1
FB 4 Ortsbauamt - Leitung



25.11.2022
AZ:
Leucht, Oliver

Beschlussvorlage

Baugebiet "Südlich der Ringstraße"
h i e r:
Aktueller Sachstand sowie weiteres Vorgehen

Beratungsfolge	Termin		
Ausschuss für Umwelt und Technik	06.12.2021	Entscheidung	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Technik	05.12.2022	Entscheidung	öffentlich

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt mit den betroffenen Anwohnern das weitere Verfahren zu erörtern und die mögliche bauliche Umsetzung auf den privaten Grundstücken abzustimmen.

Sachstandsbericht:

Im Bereich der Grundstücke Ringstraße 42 - 56 besteht seit längerem das Problem, dass im rückwärtigen Bereich der Grundstücksflächen (Gartenzone) das anfallende Oberflächenwasser nicht mehr versickert und die Flächen entsprechend „durchnässt“ sind.

Aufgrund der vorhandenen Bodenstruktur und vermutlich der baulichen Entwicklung des angrenzenden Baugebietes „Südlich der Ringstraße“ hat sich die „Feuchteproblematik“ im Bereich der oben genannten Bestandsgrundstücke in der Ringstraße verschärft.

Das Ingenieurbüro BIT wurde nach der Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik am 06.12.2021 mit der fachlichen Bearbeitung der Thematik beauftragt.

Von Seiten des Büros werden nachfolgende Lösungsansätze vorgeschlagen:

Variante 1:

Herstellung eines offenen Entwässerungsgrabens entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze zur Fassung des „Oberflächenwassers“ mit Gefälle in Richtung Dr.-Wohnlich-Straße.

Variante 2:

Herstellung eines sog. Teilsickerrohrs mit Kiespackung entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze zur Fassung des „Oberflächenwassers“ mit Gefälle in Richtung Dr.-Wohnlich-Straße. Zur Unterhaltung der Verrohrung ist die Herstellung eines Schachtbauwerkes zu Spülzwecken im Bereich der privaten Grundstücke erforderlich.

Die Arbeiten zur Fassung des vorhandenen Oberflächenwassers bei beiden Varianten müssen auf den privaten Grundstücken umgesetzt werden und mit den Grundstückseigentümern entsprechend abgestimmt werden. Des Weiteren sind die Pflege und Unterhaltung der baulichen Anlagen zu klären.

Das anfallende Oberflächenwasser soll in den bestehenden Regenwasserkanal im Bereich der Dr.-Wohnlich-Straße eingeleitet werden. Dazu ist eine Verlängerung des bestehenden Regenwasserkanals (DN 300) in Richtung Ringstraße auf einer Länge von ca. 35 m erforderlich.

Die Verwaltung wird in der Sitzung die zwei Varianten zur baulichen Umsetzung sowie die damit verbundenen Kosten vorstellen.

Stellungnahme zum Klimaschutz:

- Nein:
- Ja und zwar positiv:
- Ja und zwar negativ: